



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Termine & Wir in Schwerborn

- » Termine in Stotternheim
- » Medienstammtisch für alle Generationen
- » Ideen zur Entwicklung des Ortsteils Schwerborn gesucht

Seiten 2 & 3

Ortsgeschehen

- » Rechtsamt kassiert Ortsteilratsbeschluss
- » Ehrennadel für Veronika Kahlenberg
- » Programm für die Kirmes 2025

Seiten 6 & 7

Ortsgeschehen

- » Rückblick auf das Feuerwehrfest
- » Veranstaltungsfläche am Lutherstein weiter genutzt
- » Geschichte der Stotternheimer PGH Bau

Seiten 8 bis 10

Ortsgeschehen

- » Reitverein: Einzug ins Stallgebäude am 25. Oktober
- » Verwaiste Katzen suchen Betreuer
- » Landfrauen: Erntekrone in Arbeit

Seiten 11 & 12

Kirmes 2025: Ein Wochenende voller Höhepunkte

Die Kirmes ist der kulturelle Höhepunkt für alle Generationen in Stotternheim. Neben verschiedenen musikalischen Hochkarättern aus Thüringen, Sachsen-Anhalt und Berlin präsentieren wir in diesem Jahr wieder einen Rummelplatz mit einem Top Fahrgeschäft. „Die Kirmes soll ein Festwochenende für die ganze Familie sein, von den Kindern bis zu den Großeltern. Deswegen freuen wir uns riesig, dass wir in diesem Jahr wieder einen Festplatz mit verschiedenen Highlights haben“, freut sich Oliver Fett, der in diesem Jahr das Amt des Kirmesvaters übernehmen musste, weil Marcus Sieber aus beruflichen Gründen diesen Posten abgegeben hat.

Die Vorbereitungen sind in den letzten Zügen und die



Kirmesgesellschaft fiebert dem Start entgegen. Ab dem 11. Oktober beginnen wir mit dem Aufstellen des Festzeltes. Ab Montag werden die Schausteller anreisen und mit dem Aufbau beginnen. Dadurch kommt es zu Verkehrseinschränkungen im Bereich des Kindergartens. Die Parkmöglichkeiten werden nicht um gewohnten Umfang zur Verfügung stehen. Wir bitten

diesbezüglich um Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme.

Wir bitten die Anwohner ebenfalls um Verständnis, dass es ein etwas lauterer Wochenend wird. Bei Problemen könnt ihr uns gern ansprechen. So können wir gemeinschaftlich nach Lösungen suchen, um diese abzustellen oder zu reduzieren.

Aniko Lembke

Sternenreise für alle: Das Planetarium zu Gast in der Turnhalle

Einen Schultag der ganz besonderen Art erlebte die gesamte Schulgemeinschaft der Grundschule Stotternheim am 11. September. Statt Unterricht in den Klassenzimmern stand für alle Stammgruppen ein gemeinsamer Ausflug in die Turnhalle an. Denn dort war ein portables Planetarium aufgebaut.

Gezeigt wurde das beliebte Kinder-Programm „Polaris – Das Glücksraumschiff und das Geheimnis der Polarnacht“. Im Zentrum der Vorstellung stand das charmant erzählte Weltraumbenteuer von James, dem neugierigen Pinguin, und Vladimir, dem



reiselustigen Eisbären. Gemeinsam bauen sie ein Raumschiff – das „Glücksraumschiff“ – und gehen der Frage nach, warum es am

Nord- und Südpol so lange dunkel bleibt. Aufspielerische Weise wurden das Thema „Polarnacht“, die Planeten unseres Sonnensystems und die Saturnringe beigebracht.

Die Schülerinnen und Schüler verfolgten neugierig und aufmerksam die Vorstellung, konnten viele Fragen stellen und kehrten am Ende mit vielen neuen Eindrücken zurück. Ob aus ihnen nun künftige Astronautinnen, Weltraumforscher oder einfach nur Sternenliebhaber werden – dieser Ausflug hat auf jeden Fall Spuren hinterlassen.

Janet Kunze
(Stellvertretende Schulleiterin)

Schritt zu mehr Sicherheit,

Die Tiefbauer und Techniker sind abgerückt, die letzten Bauzäune verschwunden: Unsere neuen Ampelanlagen sind fertiggestellt. Beim (Um-)Bau ging es weniger um Tempo, sondern um Sicherheit. Alle Ampeln wurden auf moderne LED-Technik umgerüstet, die nicht nur energiesparend, sondern auch langlebiger ist.

Die neuen Signalgeber sind ein Gewinn – besonders für Menschen mit Sehbeeinträchtigung: Ein akustisches Klicken hilft, die Kreuzungen besser zu meistern. Das bedeutet ein Stück Freiheit und Selbstständigkeit.

Besonders ins Auge fällt die neue Fußgängerampel bei der Eisdiele Schneemilch. Dort wurde erstmals eine Ampelanlage aufgestellt – und das war dringend nötig. Früher mussten sich Kinder, Erwachsene und Radfahrende durch wartende oder rollende Autos hindurchschlängeln, um die Straße zu überqueren. Die neue Ampel sorgt nun dafür, dass alle Verkehrsteilnehmenden sicher ans Ziel kommen.

Motorräder, Mopeds und Fahrräder werden von den Ampelsensoren bislang nicht immer zuverlässig erkannt. Das Problem ist gemeldet und soll zeitnah behoben werden. Hersteller der neuen Technik ist die Firma Yunex GmbH. Die Anlagen sind bereits jetzt mit modernen Diensten wie dem Ampelphasenassistenten und der App trafficpilot kompatibel, die künftig helfen können, Fahrten noch effizienter und sicherer zu gestalten. Gut zwei Monate haben die Arbeiten gedauert – mit allen Unannehmlichkeiten, die Baustellen so mit sich bringen. Doch das Ergebnis kann sich sehen lassen: Stotternheim hat einen wichtigen Schritt in Richtung mehr Sicherheit gemacht.

Christian Maron

Terminkalender Bürgerhaus

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung Stotternheim
Ortsteilbürgermeister Christian Maron, Tel.: 0361/655-10 67 33 oder 0176/24 28 06 84. Sprechzeiten nach vorheriger terminlicher Vereinbarung. Ortsteilbetreuerin Susann Harlaß, Tel.: 0361/655-10 60, E-Mail: ortsteile@erfurt.de

Landfrauen: Die Landfrauen treffen sich vierzehntägig am Donnerstag um 14.00 Uhr.
Senioren: Die Senioren treffen sich am 3. Dienstag des Monats, 14.00 Uhr zum Kaffee, Erfurter Landstraße 1. Anfragen an Frau Schubert, Tel. 70492.
Lesezeit: Jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr kann in den Bücherschränken des Bürgerhauses gestöbert und mitgenommen werden.
Kreativnachmittag: Allein muss nicht sein – wir treffen uns donnerstags 15.00 Uhr im Bürgerhaus zum Unterhalten, Malen, Häkeln, Filzen u.v.m.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Oktober '25

Mittwoch, 8.10., ab 16 Uhr
– *Pesto-Tag: Leckeres Topping für eine gute Spaghetti-Mahlzeit.* Heute steht Basilikum-Pesto auf dem Plan.

Donnerstag, 9.10., ab 16 Uhr
– *Pesto-Tag: Leckeres Topping für eine gute Spaghetti-Mahlzeit.* Heute steht Salbei-Pesto auf dem Plan.

Freitag, 10.10., ab 16 Uhr
– *Pesto-Tag: Leckeres Topping für eine gute Spaghetti-Mahlzeit.* Heute steht Pesto Rosso aus getrockneten Tomaten auf dem Plan.

Montag, 13.10., ab 16 Uhr
– *Herstellen einer Mini-Basketballanlage* für den Indoorbereich bei schlechtem Wetter.

Freizeittreff Stotternheim – Angebote Oktober '25

Mittwoch, 15.10., ab 16 Uhr
– *Herstellen von Wolkenschleim,* der neue Knete-Trend.

Mittwoch, 22.10., ab 16 Uhr
– *Backstudio: Warmer Apfelraum.*

Freitag, 24.10., ab 16 Uhr
– *Stotternheimer Ausdauerlauf der Nutzer aus dem Freizeittreff:* Routenplan liegt im Freizeittreff rechtzeitig aus!!!

Mittwoch, 29.10., ab 16 Uhr
– *Halloweenbuffet* mit allerlei gruseligen Überraschungen!

Deutscher Familienverband Thüringen – Okt '25

Familiennachmittage – basteln & spielen für groß & klein
donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)
02.10. Kalenderbild Oktober & Bau-Spiel-Nachmittag
09.10. Textil-Malen
16.10. Hängegarten selbst gebaut
23.10. Siebdruck-Workshop
30.10. Halloween – Fledermäuse & Gespenster

Krabbelgruppe
dienstags 9.30 – 10.30 Uhr (Gemeindehaus Stotternheim)

Familiensprechstunde (nach telefonischer Terminabsprache)
Vorankündigung (Anmeldung bereits möglich)
Erste Hilfe bei Unfällen im Baby- und (Klein-) Kinderalter
Montag 1.12. und 8.12. 17.00 – 18.30 Uhr (Bürgerhaus Stotternheim)

Information & Anmeldung unter:
Susanne Zwiebler
Ländliche Familienbil
Tel: 0177 477 32 16
Mail: zwiebler@dfv-thueringen.de
Wir freuen uns über Anmeldungen & Anregungen!!!
Susanne Zwiebler
Ländliche Familienbildung

Medienstammtisch für alle Generationen
Donnerstag, 9.10., 14.00 – 15.30 Uhr

Eltern-Kind-Sport 1-3 Jahre + Elternteil
montags 15.45 – 16.15 Uhr (Judoclub Stotternheim)
Kinder-Sport 3-6 Jahre
montags 16.30 – 17.30 Uhr (Judoclub Stotternheim)

„Medienstammtisch für alle Generationen“ startet in Stotternheim

Am 9. Oktober 2025 um 14 Uhr ist es so weit: Der erste Medienstammtisch für alle Generationen öffnet seine Türen – ein neues Angebot des Deutschen Familienverbands, LV Thüringen e.V., das Brücken zwischen Jung und Alt schlagen will.

Im Mittelpunkt steht der Umgang mit dem Smartphone – ein Gerät, das für viele Jüngere selbstverständlich ist, aber bei älteren Menschen oft Fragen, Unsicherheiten oder sogar Frust auslöst. Genau hier setzt der Stammtisch an: In lockerer Runde helfen engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer Seniorinnen und Senioren beim Verstehen und Nutzen ihrer Handys – ob es um das Schreiben von Nachrichten, das Installieren von Apps oder den Umgang mit Fotos geht.

Begleitet wird der Stammtisch von Melanie Kahl von FOTO-TOUR THÜRINGEN, die mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Kursleitung dafür sorgt, dass niemand überfordert wird und alle Fragen geduldig und verständlich beantwortet werden.

Doch nicht nur technische Unterstützung steht auf dem Programm: Es geht auch um Austausch, gegenseitige Hilfe und die Freude am Miteinander. Getränke und Gebäck sorgen zusätzlich für eine gemütliche Atmosphäre.

Der erste Medienstammtisch findet am Donnerstag, 9. Oktober 2025 um 14 Uhr im Bürgerhaus Stotternheim statt. Kontakt & Anmeldung: Susanne Zwiebler – E-Mail: zwiebler@dfv-thueringen.de; Telefon: 0177 4773216
Susanne Zwiebler

Vorbesprechung Weihnachtsmarkt: Zurück zum Ursprung

Der Weihnachtsmarkt in Stotternheim wurde 2002 erstmalig vom Kirmesverein auf dem Festplatz durchgeführt. Nach zwei Jahren wurde dieser auf den Karlsplatz und somit sichtbar in das Dorfzentrum verlegt. Da der Zuspruch in den letzten zwei Jahren größer geworden ist und die Kapazitäten mit Lage an der Hauptverkehrsstraße kritisch werden, haben die Veranstalter, SCC Stotternheim und der Kirmesverein, entschieden, in diesem Jahr wieder auf den Festplatz zu gehen.

Logistisch bietet dieser Standort einige Vorteile und noch zu lösende Aufgaben. Deswegen laden die Veranstalter alle interessierten Bürger, Vereine und Unternehmer am 28. Oktober, 19:00 Uhr, zu einer Besprechung in die Ortsteilverwaltung ein, um den genauen Ablauf und offene Fragen zu klären.

Aniko Lembke

Erfurt • Thüringen • Deutschlandweit • 24h - 0361 260 15 00

Bornkessel
BESTATTUNGEN®
FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1996

Schwerborner Themenvielfalt

Die Ideen und Vorschläge der Einwohner von Schwerborn zur Entwicklung unseres Ortsteils sind ausdrücklich erwünscht. Auch für das Jubiläumsjahr „1150 Jahre Schwerborn“ im kommenden Jahr.

Bei den Bürgerinnen und Bürgern, die in meiner Sprechstunde erscheinen und ihre Anliegen vortragen, möchte ich mich herzlich bedanken. Im vergangenen Jahr waren die Themen häufig schlecht gemähte Grünstreifen, die Nutzung des Gemeindehofes, die Nutzung der Räumlichkeiten im Gemeindehaus und Hundebesitzer, die ihrer Pflicht bei der Entsorgung der Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners nicht nachkommen. Solche Anliegen werden stets nachverfolgt, um in den konkreten Einzelfällen ein gutes Ergebnis zu erzielen.

Es gibt jedoch auch viele andere Themen, die hier besprochen werden können, wie beispielsweise:

- › Veranstaltungsplanung und Ideen zur Vereinsförderung
- › Die Ausstattung der Vereine mit Mitteln aus den Ortsteilbudgets
- › Spielplatzausstattung und Spielplatzplanung
- › Aktionen zum World Cleanup Day
- › Mitfahrerbank
- › Baumpflanzungen im Ort
- › Fehlende Verkehrsspiegel an unübersichtlichen Kreuzungen
- › Einrichten von Einbahnstraßen, um den Verkehrsfluss zu verbessern
- › Anlegen von weiteren Grünanlagen

Was denken Sie darüber? Sie sind herzlich eingeladen, an meinen Sprechtagen (siehe Kasten) im Gemeindehaus von 16.30 bis 17.30 Uhr teilzunehmen und Ihre Ideen und Vorschläge zur Sprache zu bringen.

Im Anschluss an meine Sprechstunde findet von 17.30 bis 18.30 Uhr der öffentliche Teil der Ortsteilratssitzung statt. Wenn Sie dabei eine Idee oder ein Projekt für Schwerborn vorstellen möchten, können Sie sich gern im Vorfeld einer Sitzung bei mir melden. Dann kann ich die Tagesordnung entsprechend ergänzen. Später wird die Tagesordnung vor der Sitzung an die Ortsteilräte versandt und nur in Ausnahmefällen geändert. Zu den Sitzungen des Ortsteilrates werden auch Vertreter der Stadt eingeladen, um detaillierte Fragen zu bestimmten Themen im



direkten Gespräch abzustimmen. Auf der Sitzung werden Beschlüsse genehmigt oder abgelehnt.

Von 18.30 bis 19.00 Uhr folgt der nichtöffentliche Teil der Sitzung. Obwohl das interessant klingt, gibt es in einer Demokratie nicht viele Informationen, die nicht mit der Öffentlichkeit geteilt werden dürfen.

Kommen Sie gerne zwischen 16.30 und 17.30 Uhr oder auch ab 17.30 Uhr vorbei. Ihre Ideen sind wichtig, um Schwerborn zukunftsorientiert zu gestalten. Der Ortsteilrat kommt mit Ihnen gern über Ihre Vorschläge ins Gespräch und hilft dabei, sie mit einem Projekt umzusetzen.

Ein wichtiges Thema ist derzeit die Gestaltung unseres Jubiläums „1150 Jahre Schwerborn“ im kommenden Jahr. Auch dafür sind Vorschläge und Ideen von den Einwohnern unseres Ortsteils ausdrücklich erwünscht.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ortsteilbürgermeister Bert Ludwig

Sprechtage Ortsteilbürgermeister November 2025
Dienstag, 4.11., 16.30 bis 17.30 Uhr

Rechtsanwältin
Claudia Hilpert
Fachanwältin
Insolvenz- und Sanierungsrecht

KANZLEI HILPERT

♦ Erbrecht
♦ Testamentsgestaltung
♦ Insolvenzrecht
♦ Vertragsrecht
♦ Forderungseinzug

Ammertalweg 7
99086 Erfurt
Tel. 0361 66344242
Fax. 0361 66344244

erfurt@hilpert-kanzlei.de

www.hilpert-kanzlei.de

Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und sie in gute Hände geben? Dann wenden Sie sich an uns!

Wir suchen für unsere Kunden in Stotternheim und Umgebung:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser gern auch als Doppelhaushälfte
- Bau- und Gewerbegrundstücke auch als Abriss

Ihre Vorteile:

- bonitätsgeprüfte Käufer
- rasche Abwicklung garantiert
- Unterstützung bei der Suche von Nachfolgelösungen

ImmobilienCenter Erfurt
Laurie Brezina
Mobil: 0172 2058192
Telefon: 0361 545-17141

Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilienvermittlungs-GmbH

Sparkasse Mittelthüringen

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDEN
ST. PETER UND PAUL

GATTESDIENSTE
Sonntag, 05.10., 9.30 Uhr Erntedankgottesdienst in Schwerborn

Sonntag, 12.10., 14.00 Uhr Kirchengottesdienst in Kranichborn

Sonntag, 19.10., 9.30 Uhr Kirchengottesdienst in Stotternheim

Sonntag, 26.10., 14.00 Uhr Gottesdienst in Schwansee

Freitag, 31.10., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Reformationstag in Stotternheim



Bild: Simone El,
in: Pfarrbriefservice.de

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
(außer in den Ferien oder an Feiertagen; alle Veranstaltungen finden im Gemeindehaus Stotternheim statt, sofern nicht anders angegeben)
montags
15.00 Uhr Kinderarche

dienstags
19.00 Uhr (07.10.) Gemeinsam Bibel entdecken im Pfarrhaus in Stotternheim
19.00 Uhr (28.10.) Einladung zur Stille

mittwochs
19.00 Uhr (29.10.) Taizé-Projekt (Ort siehe Aushang/Internet)

donnerstags
16.00 Uhr Musikalische Früherziehung Gruppe 1 (Minispatzen)
17.15 Uhr Jugendchor (ab 5. Klasse)
20.00 Uhr Walter-Rein-Kantorei

freitags
15.30 Uhr Kinderchor (Maxi-

spatzen) – ab Vorschulalter
16.30 Uhr Musikalische Früherziehung Gruppe 2 (Minispatzen)
19.30 Uhr Offener Meditationsabend (Termine siehe Aushang/Internet)

GEMEINDENACHMITTAGE
für Stotternheim:
Mittwoch, 08.10., 14.00 Uhr

für Schwerborn:
Donnerstag, 23.10., 15.00 Uhr im Gasthaus „Gute Quelle“

KATHOLISCHE
GEMEINDE ST. MariEN

GATTESDIENSTE
sonntags um 9.00 Uhr Heilige Messe (außer 12.10.)
12.10. Wort-Gottes-Feier

Dienstag, 07.10., und
Donnerstag, 23.10., jeweils
16.30 Uhr Rosenkranzandacht

Samstag, 01.11.,
18.00 Uhr Heilige Messe in St. Josef zum Hochfest Allerheiligen

Montag bis Freitag
16.30 – 17.30 Uhr offene Kirche (zum stillen Gebet und zur eucharistischen Anbetung)

BESONDERE VERANSTALTUNGEN
Dienstag, 28.10.,
15.00 Uhr Seniorentreff

Samstag, 01.11., 11.00 Uhr Gräbersegnung auf dem Friedhof in Stotternheim

Im Gemeindehaus St. Josef (Untergeschoss) treffen sich folgende Gruppen, zu denen auch Gemeindeglieder aus anderen Ortsteilen herzlich eingeladen sind:

Mittwoch, 01.10., 17.00 Uhr Bibelkreis

Montag, 06.10., 16.00 – 18.00 Uhr Mehr-Generationen-Kreativkreis

Donnerstag, 30.10., 19.00 Uhr Liturgiekreis

Mitsängerinnen und -sänger willkommen: Kammerchor Collegium Cantat
„Collegium Cantat“ ist ein eigenständiger Chor (kein Kirchenchor), der in der Regel mittwochs ab 19.15 Uhr im Gemeindesaal von St. Josef probt. www.collegiumcantat-erfurt.de



DU BRAUCHST VERÄNDERUNG?

Dann komm in unser Team. Wir suchen zur Verstärkung eine Friseurin (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit für unsere Salons in Haßleben oder Mittelhausen. Ruf einfach mal an und wir informieren Dich über unsere Konditionen.

Tel. 036201/578088
www.salon-artofhair.de



Am Teiche 7
Stotternheim
Tel.: 03 62 04 – 5 12 07
E-Mail: info@autobody.de

Unfallreparatur

- Unfall- und Karosserie-Instandsetzung
- Fahrzeuglackierung
- Autoglas

www.autolackierer-erfurt.de



Herzlichen Glückwunsch Heinz
zu deinem 85. Geburtstag

Du bist immer für uns da, hast für uns gesorgt und mit uns gelacht, hast unser Leben so viel schöner und oft lustiger gemacht. Mögen dich die kommenden Jahre mit Gesundheit und Zufriedenheit erfüllen und besondere Momente überraschen. Wir wünschen dir Glückseligkeit und einen Tag voller Freude.

Deine Inge sowie deine Kinder René, Annette und Steffen mit Partnern und deine Enkelkinder

Bibelwort des Monats

Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes ist mitten unter euch. (Lukas 17,21)



Bild: Martha Gahbauer, in: Pfarrbriefservice.de

Liebe Leserinnen und Leser, haben Sie schon einmal selbst Brot gebacken? Unsere Backofenfreunde könnten davon berichten. Da gibt es unterschiedliche Rezepte. Besonders bekömmlich, haltbar und schmackhaft ist das Sauerteigbrot. Es braucht aber auch Zeit, Kraft und Geduld. Jesus hat in seiner Verkündigung immer wieder Bilder und Gleichnisse für das Reich Gottes gefunden. Einmal hat er das Reich Gottes auch mit einem Sauerteig verglichen, „den eine Frau nahm und unter drei Scheffel Mehl und unter drei Scheffel Mehl verbarg, bis es ganz durchsäuert war.“ (Lk 13, 21) So, wie beim Backen von Sauerteigbrot, muss die kleine Menge Sauerteig erst einmal mit Wasser und Mehl kräftig durchmengt werden. Das Kneten braucht Kraft und Zeit. Wenn der Teig endlich gut durchmischt ist, beginnt die Zeit des Wartens. Die Teigschüssel kommt mit einem Tuch bedeckt an einen ruhigen Ort. Aber dann beginnt sich der Sauerteig langsam und unmerklich zu entfalten, zu wachsen und aufzugehen, bis genug Teig da ist, um viele Brote zu backen.

Brotbacken braucht Geduld. Und manchen dauert das Warten auch zu lange. So ist es auch mit der Botschaft von Gottes Herrschaft und seinem Reich, um das wir im Vaterunser bitten: „Dein Reich komme, dein Wille geschehe.“ Angesichts von Kriegen, herrschendem Unrecht, Armut, Hunger und Leid in der Welt

ist die Sehnsucht nach Gottes Herrschaft groß. Auch zur Zeit Jesu haben sich Menschen immer wieder ungeduldig gefragt: Wann kommt denn nun endlich das Reich Gottes? Können wir es an äußeren Zeichen erkennen oder beobachten, wann und wie es kommt? Jesus hat diese Frage zurückgewiesen: Weder können wir es an bestimmten astromischen Konstellationen noch anderen äußeren Zeichen wahrnehmen. Ebenso wollte er das Reich Gottes nicht durch Gewalt herbeiführen. Aber zugleich hat er auch betont: „Das Reich Gottes ist mitten unter euch.“ Auch wenn Ihr es nicht immer merkt und äußerlich erkennen könnt. Es ist schon da, hat mitten unter uns zu wirken begonnen: in der Welt, in unserer Kirche und in den Menschen, die sich von der Botschaft der Liebe Gottes anstecken und berühren lassen. Wie ein Sauerteig beim Brotbacken.

Zugleich bleibt aber die Sehnsucht nach der vollkommenen Herrschaft Gottes. Wir können diese Sehnsucht aber wachhalten. Überall können wir schon Spuren der Gegenwart Gottes unter uns entdecken und selbst zu Wachstum und Verbreitung seiner Botschaft beitragen. Wir sollen weiter im Gebet darum bitten: Damit sich Gottes Reich wie der Duft eines frisch gebackenen Brotes unter uns ausbreitet und Menschen Lust bekommen, davon zu kosten.

Ihre und Eure
Mirjam-Christina Redeker

Frauen treffen Frauen
– Keine Angst vor dem
Älterwerden

Die 70 Frauen, die am Dienstag, den 9.9. zum Frauenstammtisch mit Dr. Wilhelm Ambold in das Deutsche Haus nach Stotternheim kamen, denen wurde durch diesen interessanten, kurzweiligen und lustigen Abend Lebenszeit geschenkt. Dr. Ambold ist Dozent für ganzheitliche Gesundheits- und Ernährungsberatung, Stressbewältigung, Motivation und Psychosomatik und hat die Gabe, sein Publikum auf eine Reise zur eigenen Gesundheit mitzunehmen. Das Organisationsteam hatte sich, wie zu anderen Treffen, auf ca. 30-40 Frauen eingestellt. Aber der Strom der Besucherinnen riss bis kurz vor Beginn nicht ab. Das Interesse war groß und die Erwartungen in das

Thema wurden nicht enttäuscht. Sehr anschaulich gestaltete er das Thema, das für alle Altersgruppen von Interesse ist, mit Bewegungsübungen, viel Humor und Gesang. Frohsinn, Achtsamkeit und Lebensfreude verlängern das Leben. Wir danken Dr. W. Ambold für diesen unterhaltsamen Abend und auch allen Besucherinnen, die fröhlich und gut gelaunt nach zwei Stunden den Heimweg antraten. Ein herzliches Dankeschön an die Sparkassenstiftung Sömmerda für die finanzielle Unterstützung.

Der nächste Frauentreff findet am 18.11.2025 wieder im Deutschen Haus statt. Wir haben Frau Ingrid Annel eingeladen und sie wird uns ihr neues Buch vorstellen.
Das Orga-Team



Im Oktober gratulieren wir herzlich zum Geburtstag:

Joachim Nolze am 4.10. zum 79.
Wolfgang Tarras am 23.10. zum 85.
Hartmut Kalthoff am 24.10. zum 83.
Ingeborg Tarras am 25.10. zum 78.
Heinz Kornmaul am 30.10. zum 85.



KONTAKT

www.kirche-stotternheim.de/kirchenmusik

St. Peter und Paul:
Pfr. Jan Redeker
Karlsplatz 3
Telefon: 036204.520 00
Mobil: 0179.513 65 26
jan.redeker@ekmd.de
buero@kirche-stotternheim.de

Kirchort St. Marien
(in der Pfarrei St. Josef):
Diakon Mathias Kugler
Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
Telefon: 0361.731 23 85,

Kantorin Manuela
Backeshoff-Klapprott
Telefon: 036458.492 92
Mobil: 0162.642 46 30
kantorat@kirche-stotternheim.de
manuela.backeshoff-klapprott@ekmd.de
www.kirche-stotternheim.de
kath-kg-st.josef-erfurt@bistum-erfurt.de
Herr Sonntag,
Tel. 036204.608 41
www.stjosef-erfurt.de

Notfallnummer im Dekanat Erfurt
Mobil: 0151.2611 900 80 (Krankensalbung / Sterbegleitung)



Rechtsamt kassiert Ortsteilratsbeschluss zu Stotternheimer Bürgerhaus

Ortsteilräte können Fraktionen des Stadtrats die Nutzung der Bürgerhäuser in den Ortsteilen aus satzungsrechtlichen Gründen nicht untersagen. Das hat die Leiterin des Rechtsamts der Landeshauptstadt, Nicole Kühnert, mitgeteilt. Der Beschluss des Ortsteilrats Stotternheim, den Erfurter Stadtratsfraktionen Veranstaltungen im Bürgerhaus grundsätzlich zu verwehren, ist damit hinfällig. Stotternheims Ortsteilbürgermeister Christian Maron erwägt nun, im Stadtrat eine Änderung der maßgeblichen Satzung zu erreichen, die zurzeit eine unentgeltliche Nutzung der Räumlichkeiten durch Fraktionen des Stadtrats ausdrücklich vorsieht. Das Thema ist im Orts-teilrat umstritten.

Kühnert weist darauf hin, dass die Entscheidungsrechte der Ortsteilräte in der sogenannten Ortsteilverfassung – einer Anlage zur Hauptsatzung der Stadt Erfurt – abschließend geregelt sind. Die „Grundsätze der Vergabe von Räumen in Bürgerhäusern und ähnlich zu nutzenden Einrichtungen“, fallen nicht darunter, sondern sie gehören zu jenen die Ortsteile betreffenden Angelegenheiten, zu denen der Ortsteilrat lediglich Empfehlungen, Vorschläge oder Stellungnahmen abgeben kann. Über das Satzungsrecht der Stadt kann sich der Ortsteilrat damit nicht hinwegsetzen. Das Recht des Stadtrats und seiner Fraktionen, Veranstaltungen in den Räumen der Bürgerhäuser durchzuführen, ist in der einschlägigen

Betreiber- und Nutzungsordnung eindeutig verankert.

Ortsteilbürgermeister haben laut Geschäftsordnung des Stadtrats allerdings die Möglichkeit, dort Anträge zu stellen, die sich auch auf die Änderung von Satzungen wie der Betreiber- und Nutzungsord-nung oder der Ortsteilverfassung

richten können, und für entspre-chende politische Mehrheiten zu werben. Auch Einwohner können über einen Einwohnerantrag ver-suchen, eine Satzungsänderung auf die Tagesordnung des Stadt-rats zu heben. Die Debatte hat ein neuerlicher Antrag der Stadtrats-fraktion der AfD ausgelöst, das

Stotternheimer Bürgerhaus nutzen zu dürfen. Auch wenn der Stadtrat entsprechenden Anträgen zustim-men sollte, könnten aus Gründen der politischen Neutralität der Verwaltung nur alle Fraktionen des Stadtrats ausgeschlossen werden oder keine.

Karl-Eckhard Hahn



Herzlichen Dank

Manfred Paul Ende
* 03.03.1941 † 19.05.2025

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen und ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten, sowie für die vielen Geldspenden und alle Zeichen der Verbundenheit.

Helga Heyse
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im Mai 2025



Grünes Licht für Veranstaltungen der Stadtratsfraktionen im Bürgerhaus? Die Stadtverwaltung sieht es so.

SKR Immobilien

- Ihr ortsansässiger Immobilienmakler -

- Immobilienverkauf und -vermietung
- Bestandsimmobilien, Neubau, Abrisshäuser und Grundstücke
- kostenlose Marktwertermittlung Ihrer Immobilie
- professionelle Exposés und Fotos
- rechtssichere Energieausweise und Wohnflächenberechnungen
- zielgerichtete Vermarktung
- Bonitätsprüfung und Interessentenmanagement
- Vertragsvorbereitung und Begleitung bis zur Übergabe und darüber hinaus

„Verlässlichkeit, Diskretion, nachhaltige Werte – Ihre Immobilie in besten Händen.“



Steve Kratz-Rode
-selbstständiger Immobilienmakler-
Mail: skr-immobilien@outlook.de
www.skr-erfurt-immobilien.de
Telefon: 0176 64970567



Ehrennadel für Veronika Kahlenberg

Was soll man eigentlich zu einem über 50-jährigen ehrenamtlichen Sport-Engagement sagen? Man staunt einfach und ist voller Hochachtung! Die Senioren-Gymnastikgruppe ist stolz, dass Veronika Kahlenberg ihre Übungsleiterin ist. Im Juli 2025 durften wir mit ihr ein besonderes Ereignis feiern, Ihren 80. Geburtstag. Anlässlich ihres Jubiläums wurde Veronika von Birgit Pelke, der Vorsitzenden des Stadtsportbundes Erfurt, mit der Ehrennadel des Thüringer Landes-sportbundes ausgezeichnet – und das zu Recht und wohl verdient!

Veronika Kahlenberg ist bereits seit 1969 Mitglied der heutigen TSG-Stotternheim, zu Beginn in der Sektion „Turnen und Gymnastik“. Seit 1972 war sie im Wechsel mit einer anderen Sportfreundin Übungsleiterin und ab dem Jahr 1977 leitet sie die Sportgruppe allein. Bis 2024 war sie außerdem im Vorstand der TSG-Stotternheim tätig.

Veronika musste ihren Übungs-leiterschein ablegen und regel-mäßig an Lehrgängen und Wei-terbildungen teilnehmen und das alles mit Familie und Arbeit unter einen Hut bringen. Dafür unsere große Bewunderung. Für die Sportgruppe gestaltet Veronika rundherum ein aktives Ver-einsleben. Nicht nur der Sport ist ihr wichtig, sie organisiert auch

regelmäßig Ausflüge und gesellige Beisammensein.

Wir Sportfrauen freuen uns sehr darüber, dass Veronika eine Auszeichnung für ihre langjährige, mit großem Engagement, Herz und Freude, geleistete Arbeit erhalten hat. Veronika, wir sind stolz auf dich und danken dir herzlich für das, was du Woche für Wo-che für uns leistest! Wir hoffen auf viele weitere Jahre.

Mit sportlichem und freund-schaftlichem Gruß von deinen aktuellen Sportfreundinnen und den Sportfreundinnen die du, bis zu ihrem Ausscheiden aus der Sportgruppe, aus alters - oder ge-sundheitlichen Gründen, begleitet hast. Sport frei!

Christl Weber (im Namen der Sport-gruppe)



Stephanie Großmann, Veronika Kahlenberg, Birgit Pelke, Tobias Großmann v. l. n. r.

SCC SCHLÄGT ALARM !!!

Der Stotternheimer Faschingsverein sucht dringend ab sofort einen neuen TRAININGSRAUM

- Raumgröße: ab ca. 110 qm Trainingszeiten
- Montag, Dienstag, Donnerstag und Sonntag
- Sie haben geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung? Dann senden Sie bitte eine Mail an scc1962.stotternheim@googlemail.com oder rufen Sie an unter 0174-388 22 55.





16. Oktober bis 19. Oktober

IM FESTZELT AUF DEM KARLSPLATZ!

11.10.2025 14 bis 16 Uhr	KARTENVORVERKAUF IN DER GEMEINDE
16.10.2025 19 Uhr	DIRTY THURSDAY MIT DJ AYBEE
17.10.2025 21 Uhr	90ER & 2000ER PARTY REAL CULTURE VS BEATKLOPS
18.10.2025 20 Uhr	DIESE TYPEN AUS BERLIN DJ EL BARTO
19.10.2025 10 Uhr	FRÜHSCHOPPEN MIT FINSTERBERGER BLASMUSIK DJ AYBEE

Feuerwehrfest: Ein Tag voller Spaß und Freude



Cris Mäder (Stellvertretender Wehrführer), Christian Maron, Heike Langguth, Andreas Horn und Mercedes Karari (Wehrführerin) v.l.n.r.

Das Feuerwehrfest am 23. August 2025 war ein Highlight für die ganze Familie! Oberbürgermeister Andreas Horn und die Beigeordnete für Sicherheit, Heike Langguth, besuchten das Fest und freuten sich über die vielen Besucher. Die Sonne strahlte vom Himmel und sorgte für eine perfekte Atmosphäre. Kinder tobten in der Hüpfburg und genossen den Spaß und Spiel auf dem Festplatz. Der Reitverein "Kinderleicht"

bot sogar Reitmöglichkeiten für die kleinen Besucher an. Durch den Deutschen Familienverband (DFV) wurden Bastelarbeiten passend zum Thema Feuerwehr angeboten. Den Auftakt zum Fest machte die Jagdhornbläsergruppe vom JSC Stotternheim mit einer festlichen Eröffnung. Es war ein toller Tag, der viele positive Erinnerungen hinterlassen hat!

Mercedes Karari

Johanniter-Unfall-Hilfe Thema im Männerstammtisch

(keh) „Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. – ein Werk des Johanniterordens im Licht seiner 900-jährigen Geschichte.“ So lautet das Thema des nächsten Männerstammtischs im Deutschen Haus. Referieren wird zum Thema der Weimarer Architekt und Generalplaner Christian Meyer-Landrut. Er ist seit 2021 ehrenamtliches Mitglied im Bundesvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Zuvor hatte Meyer-Landrut

ehrenamtlich gemeinsam mit seinem hauptamtlichen Landesvorstandskollegen, Andreas Weigel, fünf Jahre die Geschicke der Johanniter in Sachsen-Anhalt und Thüringen mit insgesamt 2.500 hauptamtlichen und knapp 1.300 ehrenamtlichen Mitarbeitenden geleitet.

Dienstag, 28. Oktober 2025, 19.30 Uhr, Deutsches Haus Stotternheim (Kaminzimmer)

Gemeinschaft stärken, Zukunft gestalten: „Heldenhöhle“ – Zentraler Treffpunkt für die Region

Am 30.08.2025 fand im Garten der Gründerin, Stefanie Haupt, die erste Infoveranstaltung zur „Heldenhöhle“ statt. Zahlreiche Besucher:innen aus Stotternheim und den umliegenden Dörfern nutzten die Gelegenheit, um sich auszutauschen, Fragen zu stellen und die Idee kennenzulernen.

Die „Heldenhöhle“ soll ein zentraler Treffpunkt für unsere Region werden – ein Ort, an dem Kinder spielen, Erwachsene ins Gespräch kommen, ältere Menschen Anschluss finden und Nachbarschaft wieder lebendig wird. Ziel ist es, ein starkes Netzwerk aufzubauen, in dem man sich gegenseitig unterstützt und füreinander da ist.

Die große Resonanz hat gezeigt, wie sehr sich die Menschen nach einem solchen Ort sehnen. Auch die Presse sowie Frau Schmidt, die Vertreterin des Bürgermeisters

von Stotternheim waren vor Ort, um sich ein Bild vom Projekt zu machen.

Stefanie Haupt betont: „Die ‚Heldenhöhle‘ ist für uns alle da – für die Dorfgemeinschaft und die umliegenden Orte. Sie kann nur gelingen, wenn wir sie gemeinsam gestalten. Dafür brauchen wir langfristig einen festen Ort oder eine geeignete Fläche, die wir mit Leben füllen können. Daran arbeite ich aktuell.“

Im Oktober ist die Gründung eines Vereins geplant, um das Projekt auf feste Füße zu stellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich einzubringen.

Kontakt: 0176/55089675
E-Mail: STEFANIE-HAUPT7@WEB.DE
Insta: HELDEN.HOEHLE

Stefanie Haupt



Bestattungen & Trauerhilfe
JAN BORNKESSEL
Ihr Fachbetrieb für Erd-, Feuer-, See-, Natur-, Anonym-, Baum-, Kolumbarium- und Individualbestattungen

0361 / 21 29 52 10 24h 0172 / 92 999 33
www.der-bestatter-erfurt.de

Auf Wunsch Beratung bei Ihnen zu Hause.

Maik Güldenpfennig
— TRAUERREDNER —

~ BEGLEITUNG IN TRAUERZEITEN ~
~ TROSTSPENDE IN WORT UND SCHRIFT ~
~ WÜRDEVOLL UND MENSCHLICH AN IHRER SEITE ~

0176 7214 3095 > trauerredner-erfurt.de

Veranstaltungsfläche am Lutherstein wird weiter genutzt

Die freie Veranstaltungsfläche am Lutherstein konnte bis in den September 2025 hinein nicht genutzt werden, weil die Stadtverwaltung nicht in der Lage war, Anträge zu bearbeiten. Das hat die Pressestelle der Stadt Erfurt auf Anfrage

des Heimatblatts bestätigt. Der Grund: Die im Wesentlichen zuständige bisherige Kulturlotsin hat eine Elternzeit begonnen, und eine Elternzeitvertretung konnte erst zum 1. September die Arbeit aufnehmen. Bei Redaktionsschluss

des Heimatblatts lag lediglich ein Antrag für eine Veranstaltung Ende September vor, der allerdings noch nicht abschließend beschieden war. Weitere Anträge zum laufenden Jahr erwartet die nun zuständige neue Kulturlotsin nicht.

Anlass der Rückfrage waren sich widersprechende Meldungen des MDR und der Erfurter Lokalangaben von TA und TLZ. Die Pressestelle bestätigte Angaben des MDR, denen zufolge durch den Ausfall der bisherigen Kulturlotsin im laufenden Jahr fünf Anfragen nicht bearbeitet werden konnten. Mangelnde Nachfrage war also nicht die Ursache für die Flaute auf der Fläche. Die Stadt beabsichtigt, den sogenannten Spontanpartyplatz 2026 weiter zu betreiben. Zugleich prüft die Verwaltung nach eigenen Angaben „alternative Flächen, die zentraler im Stadtgebiet liegen und gleichzeitig die notwendigen Anforderungen an Lärmschutz, Erreichbarkeit und Infrastruktur erfüllen“.



Förderverein Judo-Stotternheim e.V.



1. Fördervereinswandertag

(Vorbehaltlich zu schlechtem Wetter)



Termin: Sonnabend 18.10.2025 09:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Sportplatz Stotternheim

Woran sollte man denken?

- Festes Schuhwerk
- Wanderbekleidung (wasser- und windundurchlässig)
- Individuelle Marschverpflegung
- Etwas Kleingeld und vor allem gute Laune

**Anmeldeschluss
14.10.2025**

Die Wanderoute (ca. 10 Km) beginnt am Norma Parkplatz in Benschhausen bei Suhl (ca. 78 Km). Nach ca. 4,5 km, Einkehr in die Regenberghütte. Nach weiteren 4,5 km Einkehr in den Geißenhimmel. Zurück nur noch 1,5 km bis zum Parkplatz.
Ob Jung und Alt, Mitglieder, zukünftige Mitglieder des JSC und des Fördervereins oder Eltern, Ihr seid alle recht herzlich eingeladen.

An- und Abmeldung:



0176-44612237
Eberhard Guttsche

ODER



Die freie Veranstaltungsfläche am Lutherstein war und ist umstritten. Das Heimatblatt berichtet wiederholt. Auch durch entsprechende Forderungen des letzten Stotternheimer Ortsbeirats kann der Platz nicht so spontan genutzt werden, wie der ursprüngliche, seinerzeit auch in der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt genutzte Begriff dies nahelegt. Ein gewisser Koordinationsaufwand sei notwendig, teilte die Pressestelle mit. „Dieser betrifft sowohl die Vorbereitung der Fläche für die Nutzung (Rasenarbeiten, Toilettenreinigung) als auch die Einweisung und Übergabe der erforderlichen Materialien zur Einhaltung der Schallschutzrichtlinien, der Notbeleuchtung sowie der Müllentsorgung.“

Karl-Eckhard Hahn

PGH Bauhandwerk Stotternheim 1958-1972

– Die Gründungsphase

Am Donnerstag, 6. März 1958, gründeten zwei Handwerksbetriebe im Beisein von Vertretern des öffentlichen Lebens in Stotternheim eine Produktionsgenossenschaft des Bauhandwerks (PGH Bau). Beteiligt waren ein Meister und 16 Beschäftigte. Zum ersten Vorsitzenden wählten die Gründer den Bauunternehmer Otto Spangenberg. Noch im gleichen Jahr trat der Tischler Erich Reif in die Genossenschaft ein, der den Vorsitz 1959 übernahm. Die PGH wuchs in den folgenden Jahren, doch ihre Geschichte endete bereits am 10. April 1972, als die PGH sich in den Volkseigenen Betrieb Bau (VEB) umwandelte. „Freiwillig“, wie in einem Dankschreiben der Erfurter Handwerkerorganisation an Reif betont wird.

Diese „Freiwilligkeit“ darf bezweifelt werden, wie übrigens auch die Annahme, die PGH sei gut zwölf Jahre zuvor aus völlig freien Stücken gegründet worden. Die Jahre 1958/59 und 1972 stehen, wie bereits die Jahre 1945/46 und 1952/53, für Anläufe zunächst der sowjetischen Besatzungsmacht und bald der SED, den sozialistischen Wirtschaftssektor auszubauen. Die Politik der SED gegenüber der Privatwirtschaft war dabei von Widersprüchen und tiefgreifenden Richtungswechseln geprägt. Ihre Mittelstandspolitik schwankte zwischen „Ausnutzung und Verdrängung“, wie der Wirtschaftshistoriker Frank Ebbinghaus griffig formuliert. Einerseits waren die beweglicheren Privatbetriebe in der schwerfälligen

Plan- und Mangelwirtschaft für einige Bereiche der Produktion, Reparaturen und Dienstleistungen unverzichtbar, andererseits war den Einheitssozialisten Privatbesitz an Produktionsmitteln ideologisch ein Dorn im Auge. Mit der letzten Verstaatlichungswelle 1972 setzten sich die Ideologen durch. Ein entscheidender Nagel im Sarg des SED-Regimes.

43 Handwerker 1953

Den ersten Anlauf zum „Aufbau des Sozialismus“ 1952/53 hatte das Handwerk noch einigermaßen überstanden. Letztlich weil die SED ihn auf Befehl Moskaus hin abbrehen musste. Ende 1953 arbeiteten in Stotternheim bei 3540 Einwohnern 43 Handwerker. Dabei dürfte es sich überwiegend um Einzelhandwerker oder Kleinbetriebe gehandelt haben. Zudem gab es drei Privatbetriebe der Nahrungs- und Genussmittelindustrie: die Käserei Hausmann, die Dampfmolkerei Günther und die Lohnmühle Maluche. Zum privaten Sektor gehörten zudem einige Einzelhändler, Gastwirte und selbstverständlich vor der Kollektivierung 1959/60 eine viel größere Zahl landwirtschaftlicher Betriebe. In diese Kategorie fiel wohl auch die Gärtnerei Braß & Schmidt, die in den vorliegenden Betriebsübersichten aus den 1950er Jahren nicht erwähnt wird.

Hier interessiert jedoch das Handwerk. Die SED warb auch nach 1953 für die Gründung von PGH. Grundlage war vom 18. August 1955 an eine Verordnung samt Musterstatut. Danach waren

die PGH im inneren demokratisch organisiert, sie wurden jedoch in die staatliche Planung und Leitung einbezogen und hinsichtlich der Verwendung des Gewinns reglementiert. Sie arbeiteten nach einem bestätigten Plan und ihr Handlungsspielraum richtete sich auch nach Beschlüssen der Gemeinden. Attraktiv war das anscheinend nicht. Die Zahl der PGH in der DDR wuchs von 85 in 1955 auf lediglich 295 in 1957 – bei 231.536 herkömmlichen Handwerksbetrieben im gleichen Jahr. Ab 1956 kaufte der Staat sich zudem in private Industriebetriebe ein, so dass daraus „Betriebe mit staatlicher Beteiligung“ wurden.

Sozialisierungswelle 1958

Die vorsichtige Gangart änderte sich, als die SED Anfang 1958 die nächste Sozialisierungswelle auslöste. Private Handwerksbetriebe mit mehr als drei Beschäftigten wurden nun steuerlich massiv belastet, während Umsatz und Gewinn bei den PGH in den ersten zwei Jahren nach Gründung gar nicht besteuert wurden. Damit schnellte die Zahl der PGH sprunghaft in die Höhe: auf 3053 in 1959. Bei 17 Gründern aus zwei Betrieben dürfte auch das Motiv für die Stotternheimer PGH-Gründung hier zu suchen sein. Im Frühjahr 1959 gehörten der PGH bereits 26 Mitglieder an, zwei Lehrlinge waren in der Ausbildung und die „Meisterbereiche der Maurer, Zimmerer, Bautischler und Dachdecker“ abgedeckt, wie in einem „Perspektivplan 1959 bis 1965“ aus dem Mai 1959 zu lesen ist.

Eigene Betriebsanlagen gab es zu jener Zeit noch nicht, genutzt wurden die Gebäude der Betriebe Otto Spangenburgs und Erich Reifs. Neue Betriebsräume und ein Lagerplatz sollte zukünftig auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Grundstück geschaffen werden. „Dieses ist notwendig, um eine bessere Kontrolle über das genossenschaftliche Eigentum zu halten“, heißt es. Auch die Geräte- und Werkzeugausstattung war überschaubar: die Tischlereiausstattung Reifs, ein paar Kipptrommelmischer, Schubkarren, zwei Förderbänder und ein LKW von Spangenberg. Reif hatte die Ausstattung mit Eintritt an die PGH verkauft, Spangenberg vermietete ihr das eingebrachte Inventar. Dabei sollte es nach dem Perspektivplan natürlich nicht bleiben und blieb es auch nicht.

Schnell in die Gewinnzone

Der Start verlief zunächst etwas holperig. Anfangs fehlte etwa eine Datei der Objekte, an denen man arbeitete. Doch noch zwei Monaten mit Verlust, konnte der Buchhalter für März 1959 einen Gewinn vermelden. Erste Investitionen waren auch durch einen langfristigen Kredit möglich, weitere waren bis 1965 geplant. Durch den Austritt eines älteren und den Eintritt dreier jüngerer Kollegen sank das Durchschnittsalter Anfang 1959 um rund zwei Jahre auf 41,2. Die Arbeiten wurden nach Regel-Listen-Preisen abgerechnet, die von der Handwerkskammer des Bezirks Erfurt vorgegeben wurden.

Man habe verschiedene Arbeiten entsprechend kalkuliert und feststellen können, „daß diese Sätze für uns nicht gerade ungünstig waren“, teilte die PGH der Kammer im Februar 1959 mit.

Aufs Ganze gesehen hatte die vor allem politisch motivierte Sozialisierungswelle von 1958 allerdings die wirtschaftlichen Kreisläufe durcheinandergebracht, und die DDR schlitterte wie 1952/53 in eine tiefe Versorgungskrise. Den größeren Anteil daran hatte freilich die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft 1959/60, die zu Ostern 1960 auch in Stotternheim abgeschlossen war. Die Flüchtlingsströme schwellen wieder an, bis die SED sie am 13. August 1961 mit dem Mauerbau unterband. Anders wusste sich das Regime nicht mehr zu helfen. Bereits im Herbst 1960 hatte Walter Ulbricht die Sozialisierung des Mittelstands abgeblasen. Die Zahl der PGH wuchs zwar weiter, aber moderater: von 3878 im Jahr 1960 auf 4458 mit 245.000 Mitgliedern

1970. Mit knapp 9 Mrd. DDR-Mark erbrachten die PGH in etwa so viele Leistungen wie die 116.478 verbliebenden Handwerksbetriebe mit rund 347.500 Beschäftigten. Deren Zahl war in zehn Jahren allerdings knapp ein Drittel gesunken. Der Vergleich zeigt: die PGH waren produktiver.

Unlösbare Zielkonflikte

Im erwähnten Stotternheimer Perspektivplan vom Mai 1959 heißt es, aktuell arbeite man an „Invest-Bauten und Reparaturen“ und stelle Bauelemente her. In der knappen Formulierung ist ein Zielkonflikt versteckt, der die Mittelstandspolitik der SED permanent begleitete. Einerseits sollten die PGH Bau durch die Zusammenfassung der Produktionsmittel und Gewerke generell zu industriell arbeitenden Baubetrieben entwickelt werden. Andererseits wurden auf diese Weise Kapazitäten gebunden, die für Reparaturen und Dienstleistungen dringend gebraucht wurden. Der Bedarf

darin war groß. Zudem waren die PGH in die Wirtschaftsplanung einbezogen. So war auch die Stotternheimer PGH Bau nicht in der Lage, die Erwartungen ihrer privaten Kunden, der LPG und der Gemeinde gleichzeitig zu erfüllen. Das sollte sehr schnell zu erheblichen Konflikten führen.

(Die Geschichte der PGH Bau wird in den nächsten Heimatblatt-Ausgaben weitererzählt. Wer Erinnerungen, Dokumente und Fotos zur PGH Bau Stotternheim besitzt, kann sich gerne an mich wenden: 0175/8796855)

Karl-Eckhard Hahn



Bestattungen
HOHENWINDEN
WÜRDEVOLL MENSCHLICH EINFÜHLSAM

Schwengelborn 14 ▶ Erfurt
www.bestattung-hohenwinden.de
24 h ☎ 0361 / 6 58 67 86

Feierlicher Einzug ins Stallgebäude am 25.10.

– Der Reitverein Kinderleicht lädt ein

Am Samstag, den 25. Oktober, ab 14 Uhr, ist es wieder soweit: Die 14 Pferde des Reitverein Kinderleicht e.V. ziehen von den Sommerkoppeln zurück in das historische Stallgebäude des ehemaligen Hengstdepots in Stotternheim. Der feierliche Einzug ist jedes Jahr ein besonderer Höhepunkt für die Vereinsmitglieder und Pferdefreunde aus der ganzen Region.

Ein besonderer Meilenstein für den Verein ist in diesem Jahr die Fertigstellung der Festmistplatte – ein echtes Mammutprojekt, das nur durch großen Einsatz und Unterstützung möglich wurde. Sie sichert dem Verein die weitere Nutzung der Anlage am Teiche 4b und damit langfristig das Überleben des Vereins.

Rund um den feierlichen Eintritt der Pferde wird ein buntes Programm geboten, das Groß und Klein begeistert. Kinder können sich beim Heurollen-Wettrollen austoben, beim Hufeisen-Basteln kreativ werden oder sich beim Kinderschminken verwandeln lassen. Für strahlende Gesichter

sorgen außerdem die Hüpfburg und das beliebte Ponyreiten.

Auch für die Erwachsenen ist einiges geboten: Neben einer spannenden Vereinswette gibt es in diesem Jahr eine ganz besondere Aktion: Die Versteigerung einer Schuleinführungs-Veranstaltung für 2026. Außerdem können Interessierte erstmals Pferdepatenschaften übernehmen und so den Verein und seine Vierbeiner aktiv unterstützen.

Für das leibliche Wohl ist selbstverständlich gesorgt: Bratwurst vom Grill, köstlicher Kuchen der Stotternheimer Landfrauen, Crêpes und Waffeln laden zum Genießen ein.

Der Reitverein Kinderleicht lädt alle herzlich ein, den festlichen Einzug der Pferde mitzuerleben, gemeinsam zu feiern und einen unvergesslichen Tag in geselliger Atmosphäre zu verbringen.

Veranstaltungsort: Am Teiche 4b, 99095 Erfurt / Stotternheim
Datum: Samstag, 25. Oktober
Beginn: 14:00 Uhr



Als die Kraft zu Ende ging,
war es kein Sterben,
war es Erlösung.

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Dobler

geb. Neumar
*11.05.1935 †06.09.2025

In stiller Trauer
deine Tochter Ute nebst Familie
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im September 2025

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am 11.10.2025 um 11:30 Uhr in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu Stotternheim statt

-Bestattungen & Trauerhilfe-
JAN BORNKESSEL



Briefkopf der PGH Bauhandwerk Stotternheim aus dem Jahr 1959. Das Leistungsspektrum wird detailliert aufgeführt.
Quelle: Archiv der Handwerkskammer Erfurt: Umbildung der PGH des Bauhandwerks Stotternheim in VEB Bau, Erfurt Land, Signatur 122

Verwaiste Katzen suchen Betreuer



Der Tierschutzverein Erfurt e.V. sucht eine Person, die Freude daran hat, zwei Katzen zu betreuen, deren Stotternheimer Halter im April verstorben ist. Eine Nachbarin, die beide zurzeit versorgt, kann die Aufgabe nicht auf Dauer übernehmen, da Katzenhaare bei ihr zu allergischen Reaktionen führen. Es handelt sich bei den verwaisten Tieren um die

achtjährige Schildpattkatze Lilly und den 12 Jahre alten Dicky. Beide sind kastriert und sollten ihr altes Zuhause möglichst nicht verlassen müssen. Lilly ist sehr lieb und menschenbezogen, Dicky genauso verschmust und lieb, wenn er Vertrauen entwickelt hat. Kontakt: Tierschutzverein Erfurt e.V., Telefon: 0361 / 562 72 71, E-Mail: info@tierschutz-erfurt.de

Stotternheimer Erntekrone in Arbeit



Die Stotternheimer Landfrauen beim Getreideschneiden für die Erntekrone. Die fertige Krone wird zum Thüringer Landeserntedankfest am 5. Oktober in Bad Frankenhausen ausgestellt.

Wandkalender 2026: „Stotternheim von oben“

Der Heimatverein wird für das Jahr 2026 wieder einen Wandkalender herausbringen. Wir möchten Ihnen „Stotternheim

von oben“ präsentieren. Weitere Informationen folgen in Kürze. Sie können gespannt sein.

Annette Kornmaul

*Viel Liebe und herzliches Geben,
Sorge um uns, das war ihr Leben.*

Herzlichen Dank
allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten,
die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten
und beim Abschied von unserer lieben Mutter
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Margarete Haun
* 15.11.1937 † 11.07.2025

auf vielfältige Weise ihre aufrichtige
Anteilnahme zum Ausdruck brachten.
Unser besonderer Dank gilt
Herrn Pfarrer Redeker, Bestattung Bornkessel
und der Floristikfee für die würdige Ausgestaltung
der Trauerfeier.

In liebevoller Erinnerung
Dieter Haun mit Familie

Stotternheim im August 2025

Danksagung

Es ist ein Trost zu wissen, dass wir in unserer Trauer nicht alleine sind.

In der Stunde des Abschieds haben wir erfahren, wie viel Zuneigung unserer lieben Mutter

Heidemarie Riedmüller

geb. Böttger

entgegengebracht wurde. Wir danken allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten für die vielfältigen Zeichen der innigen Anteilnahme. Besonderer Dank gilt Pfarrer Jan Redeker für seine trostspendenden Abschiedsworte, Wundschwester Katja, Palliativschwester Tatjana, Bestattungen & Trauerhilfe JAN BORNKESSEL für die würdevolle Ausgestaltung der Trauerfeier sowie ein herzliches Danke an Herrn Maik Güldenpfennig und die Blumenfrau Olivia Gellert.

In liebevoller Erinnerung
Manuela mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Stotternheim, im Oktober 2025

IMPRESSUM Herausgeber/Redaktion: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein Stotternheim e.V.; c/o Bürgerhaus Stotternheim, Erfurter Landstraße 1, 99095 Erfurt; Homepage: www.heimatverein-stotternheim.de/Heimatblatt/v.i.S.d.P. Annette Kornmaul - Redaktionsleitung für diese Ausgabe: Karl-Eckhard Hahn - Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 14.10.2025 - Satz: Anna Genov, design for trust - verantwortliche Redakteure: (EG) Enrico Göbel, (KEH) Karl-Eckhard Hahn, (AK) Annette Kornmaul, (BK) Bernd Kuhn, (JL) Jeannette Ludwig, (AW) Alexander Wendt, (BW) Bianca Wendt, (SSchm) Sabine Schmidt, Elke Sonntag (ES), Johannes Sonntag (JS), Bert Ludwig (BL) und Christian Maron (CM) - Fotos: privat - Anzeigen: Annette Kornmaul, Telefon: 036204 70441, E-Mail: heimatverein_sto@yahoo.de - Druck: SAXOPRINT GmbH - Verteilung: Heimat-, Gewerbe- und Geschichtsverein

Das Heimatblatt im Internet:



www.heimatverein-stotternheim.de